

Unser Lebensrahmen – Ein Anstoß aus Lukas 10,20

*Doch darüber freut euch nicht, dass euch die Geister untertan sind.
Freut euch aber,
dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.*
Lukas 10,20¹

Bis wohin sehen wir eigentlich?

Und von woher sehen wir uns?

In welchem Rahmen verstehen und leben wir unser Leben?

Zunächst gilt wohl:

Wir möchten möglichst gesund und materiell abgesichert durch ein möglichst langes Leben kommen. Außerdem wünschen wir uns gute Beziehungen. Wir möchten bei anderen gut angeschrieben sein und in guter Erinnerung bleiben.

Das sind hohe und erstrebenswerte Güter und Ziele – keine Frage!

Aber ist das alles? Das Einzige? Das Wichtigste?

Bis wohin sehen wir? Nur bis zum Tod?

Und von woher sehen wir uns? Nur von den anderen oder der Gesellschaft her?

In welchem Rahmen verstehen und leben wir unser Leben?

Die Jünger sahen immerhin: Es gibt noch eine geistliche Welt. Und sie machten damit Erfahrungen, die begeisterten. Durch ihre Vollmacht im Namen von Jesus konnten sie andere von dunklen Einflüssen befreien. Sie merkten, wie GOTT an ihrer Seite stand. Der Glaube gab ihnen Kraft. Sie konnten dadurch Gutes tun. Das war buchstäblich wunderbar! Die Jünger freuten sich.

Und Jesus? Er reagiert merkwürdig. (D.h. es wäre angemessen und würdig, wenn wir darauf achten würden!)

Das einzige Mal hören wir hier von Ihm, dass sich jemand nicht freuen soll!

Zumindest relativiert Er ihre Freude:

Freut euch nicht über das, was mit dem Leben hier auf der Erde aufhört!

Freut euch vielmehr über das, was bleibt, weitergeht und sich noch weiter entfalten wird:

Nämlich das Heil, dass GOTT euch schenkt, eure liebende Annahme durch GOTT, die euch gerecht macht und euch Zugang gibt zu himmlischen Schätzen, die jede irdische Vorstellung weit übersteigen.

Freut euch nicht über das, was ihr durch Glauben bewirkt.

(Und seid nicht traurig über das, was ihr nicht bewirken könnt!)

Sondern freut euch über das, was GOTT an euch bewirkt hat!

Seht nicht nur bis zum Tod!

Und seht euch nicht nur von euch selbst oder von anderen her!

Seht euch von GOTT her:

Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind!

¹ Teil 2 ist Monatsspruch für Februar 2021

Es gibt ein himmlisches Personenregister.²

Darin kann man sich nicht selbst eintragen. Das tut GOTT.

Ja, es gibt Kirchenbücher auf der Erde.

Schön, wenn man da drin steht. Ahnenforscher freut es.

Viel wichtiger aber ist das *Buch des Lebens* im Himmel.

Wer dort drin steht, den erwartet grenzenlose Freude.

Und der darf sich jetzt schon freuen.

Das himmlische Bürgerrecht ist wichtiger als alle Rechte, die man auf der Erde hat.

Dass GOTT über uns Macht hat, ist wichtiger als all unser Einfluss auf der Erde.

Bei GOTT gut angeschrieben sein ist wichtiger als alle Beliebtheit bei den Menschen.

Eine Spiritualität, die sich nur auf irdische Errungenschaften konzentriert, selbst wenn sie Wunder bewirken, hat den Hauptpunkt der christlichen Erlösung verfehlt.³

Bis in die Ewigkeit sehen.

Und sich nicht vom eigenen Tun her definieren, wo man nie weiß, ob es reicht.

Sich von GOTT her sehen – und die anderen auch!

Von GOTTES Tun her, das vollkommen ist!

Bis in den Himmel sehen

und alles von GOTT her sehen –

das ist der Lebensrahmen eines Christen.

Ob wir mit dieser Lebensperspektive nicht auch viel besser und etwas entspannter mit der jetzt so schwierigen Zeit zurechtkommen könnten?

² **Buch des Lebens:** Dieser Ausdruck bezieht sich auf eine himmlische Akte. Der Begriff erscheint siebenmal im NT: Philipper 4,3; Offenbarung 3,5; 13,8; 17,8; 20,12 (zweimal); 21,27. Das christliche Verständnis des Ausdrucks ist jedoch im AT verwurzelt. Passagen wie Exodus 32:32; Psalm 87:6; Daniel 7:10; 12:1; und Maleachi 3:16 implizieren oder bekräftigen eine Buchführung durch Gott. Gott wird als derjenige gesehen, der über die Treue und den Ungehorsam seines Volkes Buch führt - und möglicherweise auch über den anderer Völker (z. B. Ps 87,6).

[Elwell, W. A., & Beitzel, B. J. (1988). Book of Life. In Baker encyclopedia of the Bible (Bd. 1, S. 373). Grand Rapids, MI: Baker Book House. Übersetzt mit Hilfe von DeepL] Vgl. auch Hebr 12,23

BUCH DES LEBENS: Himmlische Aufzeichnungen (Lukas 10:20; Heb. 12:23), die von Gott vor Grundlegung der Welt geschrieben wurden (Offb. 13:8; 17:8) und die Namen derer enthalten, die aufgrund von Gottes Gnade und ihrer Treue dazu bestimmt sind, an Gottes himmlischem Reich teilzuhaben. Diejenigen, deren Namen in dem Buch stehen, sind durch Jesus Christus in die Familie Gottes hineingeboren worden (Hebr. 12:23; Offb. 13:8); bleiben treu in der Anbetung Gottes (Offb. 13:8; 17:8); sind unberührt von der Ausübung von Gräueln und Falschheit (Offb. 21:27); sind treu in der Bedrängnis (Offb. 3:5); und sind Mithelfer im Werk Jesu Christi (Phil. 4:3). Das Buch des Lebens wird zusammen mit den Büchern des Gerichts beim Endgericht benutzt werden, um die Gerechten und die Bösen für ihre jeweilige ewige Bestimmung zu trennen (Offb. 20:12, 15; 21:27).

Christus selbst bestimmt, ob die Namen, die im Buch des Lebens aufgezeichnet sind, in dieser Aufzeichnung bleiben und am Tag des Gerichts durch sein Bekenntnis bestätigt werden, dass sie zu ihm gehören, oder ob sie ausgelöscht werden (Offb. 3:5).

Im Alten Testament ist die Rede von einer Buchführung, die Gott über diejenigen führt, die zu seinem Volk gehören (2. Mose 32,32; Jes. 4,3; Dan. 12,1; Mal. 3,16). Wie in der Offenbarung kann Gott die Namen derer auslöschen, die im Buch stehen (2. Mose 32,32; Ps. 69,28). Im Alten Testament kann das einfach bedeuten, dass Menschen, die nicht im Buch stehen, sterben und die Liste der Lebenden verlassen. Diejenigen, deren Namen im Buch stehen, sind zum Leben in einem wiederhergestellten Jerusalem (Jes 4,3) und zur Befreiung durch das zukünftige Gericht bestimmt (Dan 12,1).

[Cranford, J. (2003). Book of Life. In C. Brand, C. Draper, A. England, S. Bond, E. R. Clendenen, & T. C. Butler (Hrsg.), Holman Illustrated Bible Dictionary (S. 230–231). Nashville, TN: Holman Bible Publishers. Übersetzt mit Hilfe von DeepL]

³ *A spirituality that focuses merely on earthly achievement, even if miraculous, has missed the main point of Christian salvation* [France, R. T. (2013). [Luke](#). (M. L. Strauss & J. H. Walton, Hrsg.) (S. 184). Grand Rapids, MI: Baker Books. – TTC Lu]